

**"WOMEN WITH SPIRIT - SPIRIT FOR WOMEN"**

... under this motto and because one day is not enough for us, SPIRIT of Styria is celebrating the World Women's Month.

Cornelia Stumptner, project manager of BBMRI.at answered to 7 questions about the various roles of women in and for the success of our society and about the consequences of the pandemic.

Read interview (German) [Ein Tag ist uns nicht genug – Cornelia Stumptner](#)>>



**7 FRAGEN AN CORNELIA STUMPTNER**

**POSITION**  
 PROJECT MANAGERIN  
 BBMRI (ÖSTERREICHISCH-UNTERPUNKT DER EUROPÄISCHEN FORSCHUNGSTRUKTUR) IM ZWT

**KINDER**  
 2

**1. DIE ÜBERNICHTESTEN ERGEBNISSE WÄREN, WENN SIE IHRE KARRIERE VERFOLGTE**  
 Unerlässlich ist Ausdauer – gerade als Frau muss man sich immer wieder behaupten. Auch braucht es Neugierde bzw. Freude daran, etwas Neues zu machen. Und man muss Engagement zeigen, um weiter zu kommen.

**2. AUF EINER SKALA BIS 1 BIS 10 (IN WELCHER RICHTUNG SIE HEUTE BEREITS GLEICHE CHANCEN FÜR FRAUEN IN JOB UND KARRIERE VERWIRKLICHT)**  
 Im Durchschnitt würde ich die Chancen mit 7 bewerten, wobei das abhängig von der Branche ist.

**3. DRÜBT DURCH DIE PANDEMIE EIN ERGEBNIS? IN WELCHER RICHTUNG? CHANCENGLEICHHEIT DER GESCHLECHTER**  
 Ja, leider. Einerseits sind typische Frauen-Berufe wie der Handel von Arbeitslosigkeit stark betroffen. Andererseits sind Frauen durch Homeoffice und Co. in der Kinderbetreuung stärker gefordert. Dass Arbeitgeber Homeoffice ermöglichen, erleichtert die Situation dennoch sehr.

**4. WAS HABEN MÄNNER VON MEHR CHANCENGLEICHHEIT?**  
 Familienfreundliche Arbeitsbedingungen für alle und ein weiblicher Führungsstil können eine Bereicherung für das ganze Team sein und neue Sicht- und Vorgehensweisen einbringen. Durch Chancengleichheit würde auch für Männer der „Druck“ wegfallen, einen männlichen Rollenbild zu entsprechen.

**5. GLEICHENFRAGE QUOTE. BEACHTEN ES VERGLEICHENDE QUOTEN IN UNTERNEHMEN, GREMIEN UND AUßERHALB**  
 Die Gleichstellung hat sich in den letzten Jahrzehnten deutlich verbessert. Die Quote hat sicher dazu beigetragen. Dennoch ist es wichtig, Mentoring-Programme für Frauen zu forcieren.

**6. WIE SOLLTE DIE WELT (FÜR IHRE TOCHTER/ IHRE FREIHEIT/ IHRE RICHTIGKEIT) IN 20 JAHREN AUSSEHEN?**  
 WELCHE UNGERECHTIGKEIT SOLLTE ES DANN AUF GAR KEINEN FALL MEHR GEBEN?

Es sollte eine Welt ohne Vorurteile und Diskriminierung aufgrund des Geschlechts sein. Dass Frauen selbstbewusst auftreten und Durchsetzungsstärke zeigen, sollte selbstverständlich sein.

**7. WAS KANN JEDER EINZELNE TUN, UM DIE WELT EIN STÜCK GERECHTER ZU MACHEN? WAS TUN SIE PERSÖNLICH DAFÜR?**  
 Wir achten in BBMRI.at darauf, Leitungspositionen ausgewogen zu verteilen. Auch organisieren wir Veranstaltungen, um Mädchen und Burschen gleichermaßen mit Forschungs- und Biobanking-Berufsbildern vertraut zu machen. Privat ist mir wichtig, schon Kinder gendersensibel zu erziehen und nicht in Rollenklischees zu drängen.

**POSITION**  
 PROJECT MANAGERIN  
 BBMRI (ÖSTERREICHISCH-UNTERPUNKT DER EUROPÄISCHEN FORSCHUNGSTRUKTUR) IM ZWT

**KINDER**  
 2

**EIN TAG IST UNS NICHT GENUG**

@Spirits of Styria

See also ZWT article >>